

ISSN 1563-3764

UNIVERSITÄT WIEN

INSTITUT FÜR
NUMISMATIK UND GELDGESCHICHTE



MITTEILUNGSBLATT

58

SOMMERSEMESTER 2019



Künker-Auktion 203
Kaiserreich Russland. Nikolaus I., 1825 – 1855.
1½ Rubel (10 Zlotych) 1835, St. Petersburg,
Familienrubel.
Schätzung: 150.000 €. Zuschlag: 650.000 €.



Die Preussag-Sammlung, Teil 1
Fürstentum Braunschweig-Wolfenbüttel.
Friedrich Ulrich, 1613 - 1634.
Löser zu 20 Goldgulden 1625.
Schätzung: 210.000 Euro, Zuschlag 910.000 Euro.



Künker-Auktion 180
China. Hsuan Tung, 1908 – 1911.
Dollar o. J. (1911), Tientsin. Probe mit GIORGI.
Schätzung: 10.000 €. Zuschlag: 460.000 €.

Vertrauen Sie Europas großem Auktionshaus für Münzen und Medaillen

Im Jahr 1971 als Münzenhandlung gegründet, haben wir heute eine feste Position unter den führenden europäischen Auktionshäusern für Münzen und Medaillen eingenommen. Weltweit schenken uns bereits **mehr als 10.000 Kunden** ihr Vertrauen.

1985 fand die erste Versteigerung unseres Hauses statt, inzwischen können wir auf die Erfahrung aus **über 280 Auktionen** zurückblicken. Viermal jährlich finden diese Auktionen statt, an denen regelmäßig mehrere tausend Bieter teilnehmen.

- Jederzeit Barankauf von Münzen und Medaillen zu fairen Preisen
- Tagesaktuelle Spitzenkurse für Ihre Goldmünzen
- Hochwertig produzierte Farbkataloge
- Große Auswahl interessanter Anlagemünzen
- eLive Auction, Online-Shop und online bieten direkt auf www.kuenker.de



Profitieren Sie von
unserem Service – Lieferrn auch
Sie bei uns ein!

Telefon: +49 541 96202 0
E-Mail: service@kuenker.de
Web: www.kuenker.de

KÜNKER

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG
Nobbenburger Straße 4a
49076 Osnabrück · Germany

Osnabrück · München · Hamburg
Wien · Zürich · Znojmo

INHALT

Allgemeines und Impressum	4
10. Numismatisches Sommerseminar 2019	5
Exkursion nach Stift Heiligenkreuz	8
Exkursion: Münzfundkomplexe der Landessammlungen	
Niederösterreich in Asparn an der Zaya	11
Abschlussarbeiten	14
Die Medaillonprägung des Kaisers Commodus (176–192 n. Chr.)	14
Omnia Romae cum pretio – Löhne, Preise und Werte im Römischen Reich	16
Laufende Abschlussarbeiten	18
Chronik	21
Publikationen	24
Veröffentlichungen des Instituts für Numismatik und Geldgeschichte Wien	25
Die Institutseinrichtungen	25
Sammlung	25
Bibliothek	26
Numismatische Zentralkartei (NZK)	28
Sammlung von Katalogen des Münzhandels	29
Termine im Sommersemester 2019	32
Wichtige Informationen für Studierende	32
Vorträge und Veranstaltungen	32
Erasmus-Vereinbarungen	33
Inserentenverzeichnis	34
Lehrangebot im Sommersemester 2019	35
Erweiterungcurricula – Übersicht	37
Erweiterungcurriculum „Numismatik des Altertums“	38
Erweiterungcurriculum „Numismatik des Mittelalters und der Neuzeit“	40
Erweiterungcurriculum „Numismatische Praxis und Vertiefung“	41
Erweiterungcurriculum „Numismatik in Praxis und Beruf“	43
Individuelles Masterstudium „Numismatik und Geldgeschichte“	48
Thematische Übersicht über die Lehrveranstaltungen	56
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Instituts	57
Tutorin und Studentenvertreterinnen	59
Forschungsprojekte	59

EXKURSION: MÜNZFUNDKOMPLEXE DER LANDESSAMMLUNGEN NIEDERÖSTERREICH IN ASPARN AN DER ZAYA

Exkursion im August 2018



Die Reihe der Exkursionen zur Bearbeitung der Fundmünzen in den Landessammlungen Niederösterreich wurde im siebten Jahr in Kooperation mit Herrn Dr. Franz Pieler, dem wissenschaftlichen Leiter des MAMUZ Asparn/Zaya und Landesarchäologen von Niederösterreich, und mit dem Geschäftsführer des MAMUZ Asparn/Zaya und Mistelbach, Mag. Peter Fritz, auch im Jahr 2018 fortgesetzt.¹

Im Jahr 2018 standen zwei neuzeitliche Münzfundkomplexe des 17. und 18. Jahrhunderts auf dem Programm. Für die Ermittlung, welche Münzfundkomplexe hier

¹ Vgl. MING 46, 2013, S. 25–28; 48, 2014, S. 10–12; 50, 2015, S. 21–24; 52, 2016, S. 24–26; 56, 2018, S. 15–18.

vorlagen, wurde die am Institut aufgebaute und gepflegte Datenbank der Münzfunde des Mittelalters und der Neuzeit in Österreich genützt, die im Folgenden zitiert wird (FK/ING = Fundkatalog am Institut für Numismatik und Geldgeschichte). Beide Funde waren dort bereits nachgewiesen.

Die Aufgabenstellung der Arbeiten wurde wie folgt formuliert:

- Sichtung des Bestandes
- Kontrolle des Bestandes anhand der Publikation auf Vollständigkeit
- Nachbestimmung nach neuerer Literatur
- Neulegung unter vollständiger Bewahrung der alten Überschrift- bzw. Bestimmungskärtchen, die im notwendigen Maße durch neue Zettelchen ergänzt wurden
- Dokumentation des Bestandes, der durchgeführten Arbeiten und ihrer Ergebnisse

Mit dem Arbeitsprotokoll, das in absehbarer Zeit fertiggestellt wird, steht dann ein brauchbares Hilfsmittel zur Verfügung, das in Zukunft bei der Verwendung dieser Bestände eine zuverlässige Orientierung erlaubt und zudem den Wissensstand zu diesen Funden über die alten Fundpublikationen hinaus verbessert. Das vollständige Arbeitsprotokoll wird wie bisher auf der Homepage des Instituts (<http://numismatik.univie.ac.at/forschung/forschungsprojekte/sammlung-noe/>) sowie auf der Seite <http://academia.edu/> publiziert.

Folgende Fundkomplexe wurden im Jahr 2018 durchgearbeitet und neu gelegt:

Stadtgemeinde Hainburg a. d. Donau (Katastralgemeinde Hainburg an der Donau, Verwaltungsbezirk Bruck an der Leitha, Niederösterreich)

verborgen ab 1621, gefunden 1956

FK/ING 100.642

Der Fund mit 1.724 Münzen, darunter beträchtlichen Serien deutscher Groschen und Halbbatzen, ist in den Landessammlungen weitgehend vollständig vorhanden.

Gemeinde Maria-Lanzendorf (Katastralgemeinde Maria Lanzendorf, Verwaltungsbezirk Bruck an der Leitha, Niederösterreich)

verborgen ab 1713, gefunden 1959

FK/ING 101.429

Die 94 Münzen, die bei einem Skelett gefunden wurden, sind in den Landes-sammlungen weitgehend vollständig vorhanden, lediglich die Serie von Salzburger Kleinmünzen im Fund fehlt derzeit weitgehend. Bei dem Toten dürfte es sich um ein Opfer der Pestepidemie von 1713 handeln.

Die engagierten Teilnehmer und Teilnehmerinnen dieser Exkursion waren: Agnes Aspetsberger, Friedrich Brožek, Markus Greif, Stefan Schranz und Herfried Wagner. Ihnen ist für ihre Arbeit herzlich zu danken. Zu danken ist auch Herrn Dr. Franz Pie-ler für die gute Zusammenarbeit.

Mit diesen beiden Funden wurde die Bearbeitung der Münzhortfunde in den Lan-dessammlungen Niederösterreich abgeschlossen. Im Jahr 2019 wird mit der Be-stimmung und Aufnahme von Einzelfundkomplexen begonnen, die den Weg in die Landessammlungen Niederösterreich gefunden haben.

Hubert Emmerig
Herfried Wagner (Foto)



AUKTIONEN
MÜNZHANDLUNG
SONNTAG



Wir sind nicht nur auf Auktionen gemünzt!



Als eines der bedeutenden Auktionshäuser mit internationaler Bekanntheit veranstalten wir zweimal jährlich hochkarätige Auktionen mit besonderen Sammlungen. Ergänzend unterstützen wir unsere Kunden seit über 30 Jahren in allen numismatischen Fragen und erstellen auf Wunsch fundierte Echtheits- und Wertgutachten nach wissenschaftlichen Kriterien. Das ausgewählte Angebot in unserem Ladengeschäft in Stuttgart-Mitte

umfasst Münzen und Medaillen vom Mittelalter bis zur Gegenwart – mit Schwerpunkt in den Bereichen:

- Süddeutsche Brakteaten der Stauferzeit
- Prägungen von Württemberg und Schwaben
- Europäische Medaillen der Renaissance und des Barocks
- Ausgewählte Reichsmünzen
- Ausländische Münzen und Medaillen

Unsere aktuellen Auktionstermine finden Sie unter:

www.ams-stuttgart.de

Gerne beraten wir Sie hinsichtlich Ihrer Sammlung.

Münzen- und Medaillenhandlung Stuttgart, Stefan Sonntag
Charlottenstraße 4 • D-70182 Stuttgart • Telefon +49 711 24 44 57
Geschäftszeiten: Dienstag bis Freitag 10.00 Uhr – 18.30 Uhr